EWF ZITIG

1913 - 2013 100 EWF Herisau Jahre sportlich frisch

Februar 2014

ZUBERBÜHLER
zubischuhe.ch

Auf über 800m²:
SCHUH- UND OUTDOORMARKT
mit Kinderecke!

SPAREN SIE BIS ZU 50% IM GROSSEN SALE & OUTLET IM 1.UG

WALTER ZUBERBÜHLER SCHUHGESCHÄFT AG • Alpsteinstrasse 83, 9100 Herisau
ÖFFNUNGSZEITEN Mo: 13.30 – 18.30 • Di – Fr: 09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.30 • Sa: 09.00 – 16.00

Editorial/ Impressum

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jubiläumsjahr ist Geschichte. Mit einer wohl unvergesslichen Hauptversammlung haben wir den 100. Geburtstag unseres Vereins am 3. November im Casino in Herisau gefeiert. All jene die nicht daran teilgenommen haben, finden in dieser Ausgabe einige Infos über diesen Anlass.

Was alles im angefangenen Vereinsjahr läuft entnehmt ihr dem Tourenprogramm und diesem Heft – sind doch einige Ausschreibungen hier noch etwas detaillierter.

Nicht nur bei Olympia kann mit den Schweizersportlern mitgefiebert werden, nein, auch bei der USIC Meisterschaften Ski Alpin 2014 in Kasachstan, wo gleich 2 Athleten des EWFs am Start sein werden. Weitere Infos in diesem Heft und/oder auf der Homepage.

In der Hoffnung auf bald ganz viel Schnee, schliesslich steht unser Clubrennen vor der Tür, wünsche ich euch viel Spass bei der Lektüre der Zeitung 1 nach dem Jubiläum.

Eure Redaktorin
Bettina Dietrich-Pfister

1/2014 Februar

Inhalt

1 - Editorial/ Impressum
2 - Rückblick HV
9 - Ausschreibungen
15 - Bergsteigen/Wandern
21 - Sportgruppe
24 - Übrigens ...
28 - Tourenleiter 2014

Vereinszeitschrift des EWF Herisau
der grösste Ostschweizer Sportklub für Personal des öffentlichen Verkehrs

erscheint 3x jährlich

Auflage: 550
Redaktion: Bettina Dietrich-Pfister
Mühlestrasse 2k
9100 Herisau
redaktion@ewf-herisau.ch
Redaktionsschluss:
Ausgabe 02/2014: 10.5.2014
Druck: SBB CopyCenter Bern
Adressänderungen/ Neueintritte:
Claudia Oertle
Burghalden 14
9100 Herisau
mutationen@ewf-herisau.ch

Rückblick auf die Jubiläums-Hauptversammlung 100 Jahre EWF Herisau

Der grosse Tag war gekommen. Schon weit vor 10.00 Uhr begrüssten sich eine grosse Anzahl EWF-Mitglieder im Foyer des Casinos Herisau. Dort begann auch schon die 100-Jahr-Feier. Dazu wurde extra eine Ausstellung eingerichtet. So wurden beispielsweise ein Paar Ski samt Stöcken, einen Rucksack und ein Hanfkletterseil ausgestellt, alles Gegenstände die älter waren als viele der gut 200 Festteilnehmenden. Ein Beamer liess verschiedene Ereignisse des EWF Herisau vor und während des Jubiläumsjahres Revue passieren.

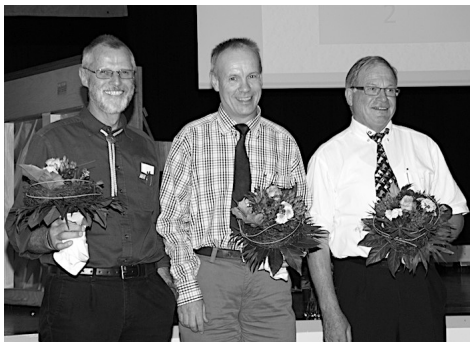
Der Präsident Andy Leonhardt begrüsste um 10:15 Uhr 202 Personen zur Jubiläumshauptversammlung. Nebst dem Vorstand begrüsste er den Ehrenpräsidenten Ernst Egli, 12 von unseren 13 Ehrenmitgliedern, 9 Jubilare, den SVSE-Präsident Thomas Meier mit seiner Frau Helena und unsere geladenen Gäste.
Die Kinder der Teilnehmer wurden während der Versammlung, in einem extra eingerichteten Kinderhort liebevoll von Livia Huber und Anik Leonhardt betreut. Die ordentliche Hauptversammlung ging zügig über die Bühne, so dass wir schon bald mit unserem Jubi-Fest starten konnten.

Mit dem spendierten Apero der Gemeinde Herisau begann der grosse Festakt im Foyer. Dann nahmen alle wieder im grossen Saal Platz, wo das eigentliche Fest statt fand. Dazu konnte der Präsident Andy Leonhardt zusätzliche 25 Gäste begrüssen: (Gemeinde Herisau, SOB, AB, SVSE Ehrenpräsident, SVSE-Präsident, SAC Säntis, Gästesektionen und SVSE Sportvertreter, Musiker Georg Kegel) Insgesamt waren 227 Personen anwesend. Das Service-Team des Restaurant Casino Herisau servierte ein feines 3-Gang-Menü. Der Kaffee wurde von der SOB spendiert.

Rückblick HV

Aus der Konfettikanone wurden die Lose aller Online-Quiz-Teilnehmer in die Luft geschossen. Die Kinder durften die Lose auffangen. Vreni Egli, Robert Schnurrenberger, Margrit Wassmer, Beat Frei und Ursina Frigg wurden zu den glücklichen Gewinnern erkoren.

Sepp Bischof lüftete das Geheimnis der Jubi-Punkte. Total waren es 97 Anlässe. 16,5 Teilnehmende waren im Durchschnitt an einem Anlass dabei. Insgesamt ergab es 2262 Punkte. Der fleissigste EWF-ler mit Total 96 Punkten war Beat Frei. Gefolgt von Walter Schmid mit 74 Punkten und Oskar Frigg mit 57 Punkten (Genaueres zu den Jubipunkten auf Seite 6 und 7). Die drei Gewinner dürfen nochmals auf den Säntis. Diesmal aber nicht zu Fuss oder mit der Schwebebahn, sondern mit dem Flugzeug rund um den Säntis. Während dem ganzen Jahr konnte in der EWF-Zitig gerätselt werden. Mit dem richtigen Lösungswort Sämtisersee und einer möglichst genauen Schätzung der gesammelten Jubipunkten durfte noch weiter auf einen Gewinn gehofft werden. Am besten geschätzt und somit gewonnen hatten: Michael Dietrich (2143), Livia Huber(2271) und Flavia Huber (2268).



Zwischendurch gratulierten namhafte Gäste, wie Hans Stricker (Gemeindepräsident ad interim Herisau), Thomas Küchler (GL-Vorsitzender SOB) und Thomas Baumgartner (Direktor AB) zum 100 jährigem Jubiläum vom EWF.

Kurz vor Festschluss ersteigerte Walter Schmid den heissbegehrten Jassteppich, auf dem ganze 189 Stunden gejasst wurde, für CHF 250.00. Musste er doch noch sein Budget überdenken, damit der Teppich nicht an den ESC Winterthur ging. Mit einem grossen Finale – wie wir es aus den grossen Fernsehshows kenne – mit Wunderkerzen und Glitzerkanonen, endete das schöne Fest. Zu guter Letzt wurde die Festschrift verteilt, um die schönen Eindrücke aus 100 Jahre EWF auf der Heimreise geniessen zu können.

Rückblick HV

Wie gewohnt wurden auch einige Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige Vereinstreue geehrt.

25 Jahre: Robert Benz, Winterthur; Karin Rebholz, Schaffhausen; Walter Schweizer, St.Gallen; Martin Kradolfer, Riedt-Erlen; Peter Oehy, Winterthur; Max Strini, St. Gallen
40 Jahre: Maria Bösch, Ebnat-Kappel; Menga Schiess, Schwanden; Ruth Walter-Bösch, Winterthur; Eugen Birchler, Zürich; Peter Walther, Zug
50 Jahre: Moritz Gsell, Romanshorn, Edwin Müller, Hinterkappelen; Johann Stillhard, Wil SG; Hans Anderegg, St. Gallen ; Erich Baumgartner, Richterswil; Alfred Mattig, Adliswil, ; Reinhard Schnetzler, Winterthur; Ernst Tobler, Egnach; René Zingg, Zürich
60 Jahre: Werner Kolb, Oberriet SG; Christian Niggli, Herisau; Alfred Schläpfer, St. Gallen
65 Jahre: Willi Nef, Urnäsch
73 Jahre: Gottlieb Strässle, Luzern

Anlässlich unseres Jubiläums wurden der Versammlung Werner Nef, Albert Oehy und Sepp Bischof als Ehrenmitglieder vorgeschlagen. Mit grossem Applaus wurde diesem Antrag zugestimmt.

Im folgenden eine Kurzfassung der Laudatien.

Werner Nef hat viele Jahre – unter anderem an der Hauptversammlung – am Vorstandstisch Platz genommen. Als 29-jähriger hat er 1979 den Weg zu unserem Verein gefunden. Kaum ein wenig im EWF warm gelaufen hat er bereits zwei Jahre später seine zwei ersten Bergtouren geleitet. Werner dürfen wir ohne weiteres auch als Pionier der Abendwanderungen bezeichnen. 1983 hat er diese Touren das erste Mal angeboten und jedes Jahr folgten nun im Sommer die abendlichen Spaziergänge mit kulinarischem Abschluss. Auch ganze Wanderwochen hat Werner als Leiter angeboten. Ab 1997 bis ins Jahr 2012 übernahm dann der schreibgewandte Werner das Amt als Aktuar und Vizepräsident.

Unvergesslich sind natürlich seine Exkursionen im November, die grossen Anklang gefunden haben. Dank Werner haben wir viel Neues und Interessantes kennen gelernt. Werner Nef, der heute noch als Journalist und Bücherschreiber aktiv ist, hat viel für unseren Verein geleistet und dafür sind wir ihm äusserst dankbar.

Als 24-jähriger Lokführer hat **Albert Oehy** 1962 den Weg in unseren Verein gefunden. Bereits ab 1967 hat er über mehre Jahre nicht nur Skitouren, sondern auch anspruchsvolle Klettertouren so zum Beispiel 1971 den Nordgrat des Schynstock im Kanton Uri auf dem Programm. Seine grosse Leidenschaft gehört aber dem Orientierungslaufen. Albert Oehy hat nicht nur seine eigene Familie, sondern auch ganz viele Arbeitskollegen via OL zum EWF gebracht. Er ist ein begnadeter Motivator aber auch selber ein erfolgreicher Orientierungsläufer – und tut dies noch heute in beeindruckender Regelmässigkeit, und dies inzwischen mit seinen 75 Jahren. Seine zweite Leidenschaft gehört dem Langlaufsport. Über Jahre hinweg besuchte Albert fortan die SVSE-Skitage. Er versuchte immer wieder, EWF-Teilnehmer auf die schmalen Latten zu bewegen. Albert Oehy hat viel für unseren Verein geleistet und dafür sind wir ihm äusserst dankbar.

Als Dritter im Bund wurde ganz zu seiner Überraschung **Sepp Bischof** zum Ehrenmitglied vorgeschlagen. In unseren Statuten heisst es, dass die Auszeichnung, langjährige Mitglieder, die sich in besonders aktiver oder kreativer Art und Weise für das Wohl des EWFs eingesetzt haben, verdient haben. Sepp ist 1969 als Wettkampfsportler dem EWF beigetreten. An unzähligen Sportanlässen in verschiedenen Sportarten hat er teilgenommen. Auch im Wintersport, wo er an den Skitagen im Jahr 1971 und 1972 Juniorenmeister im Langlauf geworden ist. Er ist ein vielseitiger Breitensportler und vor allem ein kreativer Kopf. Im Jahr 1990 hat Sepp Bischof das Amt für den Obmann Wettkampfsport von Heiri Güttinger übernommen. Dank seiner Initiative dürfen wir seit 1998 stolz auf unsere EWF-Fahne sein. War es doch nur ein normaler Tischwimpel eines Schützenvereins, der ihn inspiriert hatte. In seiner Amtsdauer von 1990 bis 2002 hat er im OK oder als OK-Präsident andere Spezialanlässe organisiert. Wie zum Beispiel die Volleyball-Meisterschaften 1998 in Wil, SVSE-Skitage 1999 in Unterwasser, EWF-Einzelzeitfahren 1999-2002 in Waldkirch, die SVSE-Rad-Meisterschaften

2002 in Märwil und als Volleyball OK-Präsi 2005-2012. Sein Engagement ist immer aus tiefstem Herzen gekommen und hat mit seinen quergestellten Ideen viele neue Blickwinkel ermöglicht. Herzlichen Dank, Sepp!

Jubi-Punkte - eine Auswertung

Im Jubiläumsjahr wurden für alle Teilnahmen und die Organisation von EWF-Veranstaltungen Jubiläumspunkte verteilt:

Für die **Teilnahme** an einem EWF-Anlass, oder für die Teilnahme an einem SVSE-Anlass im Namen des EWF Herisau, erhielt jedes EWF-Mitglied pro Tag/Teilnahmedatum **1 Jubi-Punkt**.
Für die **Organisation** eines EWF-Anlasses, oder für die (Mit-)Organisation eines SVSE-Anlasses erhielt jedes EWF-Mitglied pro Tag/Anlassdatum zusätzlich **1 Jubi-Punkt.**

Gezählt wurden alle Aktivitäten von der EWF-HV am 3.11.2012 bis und mit der EWF-Jubiläums-Hauptversammlung am 3.11.2013.

An der Jubiläums-Hauptversammlung im Casino Herisau konnten wir die drei Gewinner mit der höchsten Punktzahl bereits mit schönen Preisen beehren:

Beat Frei	Gewinner mit 98 Punkten
Walter Schmid	2. Rang mit 76 Punkten
Oskar Frigg	3. Rang mit 60 Punkten

Alle drei erhielten je einen Säntisrundflug ab Sitterdorf.

Während des ganzen Jahres hat unser Jubi-Punkterichter Sepp Bischof in aufwändiger Arbeit Buch geführt, hat bei den Tourenleitern und Organisatoren die ausstehenden Angaben hartnäckig eingefordert und es ist eine Liste mit spannenden Details zu unserem Jubiläumsjahr entstanden. An dieser Stelle danken wir Sepp Bischof nochmals herzlich für seine Arbeit. Und ein paar interessante Erkenntnisse aus der Analyse der Liste wollen wir euch hier nicht vorenthalten:

2013 an drei Tagen je Woche ein Angebot

- An insgesamt 92 Anlässen (70 EWF, 22 SVSE) konnten Jubi-Punkte geholt werden.
- Zusammen mit den mehrtägigen Anlässen wurden so *an 165 Tagen Aktivitäten angeboten.* Das war durchschnittlich an mehr als drei Tagen pro Woche ein Angebot!

Mehr als die Hälfte der EWF-Mitglieder waren aktiv

- Von den 540 EWF-Mitgliedern konnten wir an insgesamt 287 EWF-lerinnen und EWF-ler Punkte verteilen. Das heisst, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder mindestens einmal an einem Anlass teilgenommen haben! Eine sehr erfreuliche Erkenntnis.
- 67 EWF-lerinnen und EWF-ler haben 10 Punkte und mehr erreicht.
- Marianne Schmid mit 45 Punkten und Marlis Frei mit 44 Punkten sind die beiden Frauen mit der höchsten Punktzahl.

1599 Teilnehmende; 17,4 Personen pro Anlass

- An den 92 Anlässen haben total 1308 EWF-Mitglieder teilgenommen, das sind 14,2 Personen pro Anlass.
- Wenn wir die Kinder und Gäste ebenfalls dazu zählen, so haben an diesen Anlässen 1599 Personen mitgemacht, was einer Anzahl von 17,4 Personen pro Anlass entspricht.

Im gesamten Jubiläumsjahr wurden uînsgesamt 2554 Jubi-Punkte vergeben

- Alle Teilnehmenden und Organisierenden EWF-lerinnen und EWF-ler holten 2013 total 2262 Jubi-Punkte.
- Und wenn wir auch hier die Jubi-Punkte für Kinder und Gäste mitzählen, so ergibt das ein Total von 2554 Jubi-Punkten.

Wer die meisten Jubipunkte eingeheimst hat ist bekannt. Folgende EWF-lerinnen und EWF-ler haben aber alle auch mindestens 10 Punkte bekommen.

Rolf	Allenspach
Monika	Allenspach
Dölf	Alpiger
Lina	Bäbler
Antonia	Bartholet
Josef	Bischof
Niklaus	Brändle
Josef	Bucher
Rudolf	Büchi
Hans	Diem
Michael	Dietrich
Ernst	Egli
Edwin	Ehrbar
Rosmarie	Elser
Marco	Fecker
Ruedi	Flachmüller
Beat	Frei
Marlis	Frei
Ernst	Frei
Walter	Friedli
Oskar	Frigg
Ursina	Frigg
Judith	Gmür
Edwin	Gubler
Berti	Herzig-Ammann
Hedi	Horath
Werner	Huber
Jakob	Jucker
Armin	Käppeli
Herta	Kuhn
Andreas	Leonhardt
Christian	Meier
Hansruedi	Meier
Bruno	Meier
Lise	Müller
Kati	Nussbaumer
Kurt	Nussbaumer
Thomas	Rebsamen
Kurt	Rüegg
Emil	Rusch
Ernst	Schläpfer
Gertrud	Schläpfer
Walter	Schmid
Marianne	Schmid
Elsbeth	Schmid
Silvia	Schmidt
Robert	Schnurrenberger
Hans	Schön
Urs	Seiler
Stefan	Signer
Peter	Solenthaler
Johann	Stillhard
Melitta	Sutter
Rolf	Vogt
Heidi	Wäckerlin
Margrit	Wassmer
Susi	Weidmann
Elsbeth	Weiss
Emil	Weiss
Hansjörg	Wetter
Heidi	Wyss
Thomas	Zehr
Felix	Zeller
Dora	Zogg
Margrit	Zürcher
Othmar	Zwyssig
Hanny	Zwyssig

Einladung zum

74. Klubrennen EWF Herisau

gemeinsam mit ESC Winterthur, ESV Schaffhausen und ESC St. Gallen

Samstag, 15. Februar 2014

am Espel-Lift
beim Iltios,
Unterwasser

Liebe EWF-lerinnen und EWF-ler,
Liebe Eisenbahner-Skifamilien, Angehörige und Gäste

Der Espelhang am Iltios ist auch 2014 Austragungsort für unser Klubrennen, das wir mit unseren Kollegen des ESC Winterthur, ESV Schaffhausen und dem ESC St. Gallen durchführen. Das Rangverlesen findet im Berggasthaus Iltios statt, mit anschliessendem Spaghetti-Plausch.
Wir freuen uns, auf viele kleine und grosse Rennbegeisterte.

Programm

Startnummernausgabe: 08.15 - 09.15 Uhr, im Hotel "Post", Unterwasser

Startbeginn: 11.00 Uhr Bergstation Skilift Espel

Startgelder:
Fr. 5.-- für alle Kinder "Mini" und "Midi"
Fr. 10.-- für Mitglieder, Aktive und Angehörige
Fr. 15.-- für Gäste

Ermässigte Tageskarten: Erw. Fr. 35.- (Normalpreis 57.-) / Kinder Fr. 23.-
Erhältlich bei der Startnummernausgabe, gültig für *alle* Anlagen im Skigebiet!

Eigentumspreise: Alle EWF-Teilnehmer erhalten einen Naturalpreis. Wir freuen uns über jede gespendete Gabe. Bitte abgeben oder senden an Heidi und Hans Diem, Herisau. Besten Dank.

Kategorieneinteilung:

Kinder "Mini" Mädchen+Knaben bis 10 Jahre	Jg.	2004 und jünger
Kinder "Midi" Mädchen+Knaben 11 - 16 Jahre	Jg.	1998 - 2003
Damen 17 - 59 Jahre	Jg.	1955 - 1997
Herren - Allgemeine 17 - 44 Jahre	Jg.	1970 - 1997
Herren - Altersklasse 45 - 59 Jahre	Jg.	1955 - 1969
Halbliterklasse (Damen+Herren) ab 60 Jahre	Jg.	1954 und älter
Gäste (Damen+Herren) ab 17 Jahre	Jg.	1997 und älter

Snowboard-Kategorien für Kinder bis 16 und für Erwachsene, wenn mindes-tens je 5 Fahrer starten. Bitte bei der Anmeldung „Snowboard" vermerken!

Familienangehörige von EWF-Mitgliedern sind diesen bei der Klasseneintei-lung gleichgestellt. Als Familienangehörige gelten Ehepartner und Kinder bis zum 20. Altersjahr.

Die Rennleitung behält sich vor, je nach Anzahl Teilnehmer, einzelne Kategorien zusammenzulegen.

Haftung bei Unfällen: Der EWF haftet nicht für die Folgen möglicher Unfälle!

Anmeldung bis Montag, 10. Februar an:
Andreas Leonhardt, oberer Gubel 58, 8645 Jona
e-mail: *praesident@ewf-herisau.ch* oder Telefon 055 210 01 57
Bitte Angabe von: Name, Vorname, Wohnort, Jahrgang, Essen ja/nein

Helfer: Wir sind froh, wenn wir wieder auf die Mitarbeit unserer bewährten Helfer zählen dürfen. Insbesondere Torwarte (auch "ohne" Ski) sind immer gefragt! Anmeldung ebenfalls an Andreas Leonhardt (Tel: 055 210 01 57).

Auskunft über die Durchführung:
Freitag, 14. Feb., ab 18.00 Uhr unter Tel. 1600 / Kt. SG / "Klub's, Vereine"

Rangverlesen und Absenden
ab 15.15 Uhr, im Berggasthaus Iltios

Abendessen: ab ca. 16.30 Uhr
Spaghetti-Plausch „à discretion" Erwachsene Fr. 18.-/ Kinder: Midi: Fr. 12.-, Mini Fr. 9.-
Bei der Anmeldung fürs Essen bitte vermerken: Anzahl Erwachsene & Kinder

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und wünschen allen viel Vergnügen im schönen Obertoggenburg.

Der EWF-Vorstand

18. SVSE-Volleyball-Schweizermeister-schaften

26./27. April 2014 in Münchenstein (BL)

Spieler/innen gesucht!

Der ESC Basel organisiert die Meisterschaften 2014 in Münchenstein (BL). Der EWF spielt in der Kategorie B mit. Hier spielen vorwiegend Plauschspieler. Darum kann auch jeder Spieler-Interessent (egal welches Spielniveau) teilnehmen.
Die Anzahl Mannschaften müssen bereits Mitte Februar gemeldet werden. Aus diesem Grund brauche ich bis Mitte Februar mindestens eine provisorische Teilnahmezusage. Je nach Rückmeldung/Interessenten können wir dann abschätzen, ob es zwei oder eine EWF-Mannschaft ergibt.

Anmeldungen (provisorisch oder definitiv) bitte bis 20. Februar an Beat Frei, 071 352 61 67 oder volleyball@ewf-herisau.ch.

Tourenvorschau Winter 2013/14

Es sind nebst weiteren Skitouren die etwas anforderungsreicheren Mehrtages-Skitouren ausgeschrieben (die Ausschreibung in der Verbandspresse wird stark gekürzt):

16./17. Februar **Drusenturm (Schruns)**
Obwohl der Drusenturm von allen Seiten als imposante Felsspitze wahrgenommen wird, kann man diese Aussichts-Spitze vom Vorarlberg her mit den

Skiern erreichen. Der Nordseitige Aufstieg ist steil. Die heikelsten Stellen können nur mit der Spitzkehrentechnik überwunden werden. Die Abfahrt folgt der Aufstiegsroute und anschliessend hinunter nach Tschagguns (Schruns). Die Anreise erfolgt von St. Antönien übers Schweizer Tor.

Anmeldeschluss: 13. Februar

16./17. März **Grassen ab Sustlihütte**

Die Sustlihütte wird im Winter von der Sustenpass-Strasse (Wassen oder Göschenen) erreicht. Der Grassen wird mit 3 Stunden Aufstieg (700 Hm) erreicht. Die anschliessend „herrlich, steile Abfahrt" auf der Nordseite beträgt 1800 Hm bis hinunter ins Engelberger-Tal.

Anmeldeschluss: 11. März

Drusenturm und Grassen verlangen sichere Lawinenverhältnisse. Falls nicht verantwortbar, wird versucht eine leichtere Ersatzvariante anzubieten.

15. – 18. April **Turtmann – Bishorn**

Anreise (PTT Sierre ab 9.45) mit den Liften von St. Luc nach Bella Tolla und zur Turtmannhütte. Am folgenden Tag Uessers Barrhorn oder Brunegghorn. Hüttenwechsel zur neu erstellten Tracuithütte. Besteigung Bishorn und Abfahrt nach Zinal. Aufstiege bis 1400 Hm (Hochtouren-Ausrüstung).
Witterungsbedingte Aenderungen (Wärme, Nassschnee) vorbehalten.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldeschluss 19. März.

säntis classic

WÄHLE SELBST ZWISCHEN ALPENFEELING UND BODENSEEIDYLLE IM DREILÄNDERECK

Sonntag 15. Juni 2014

Classic Tour:

Die sportliche Volksradtour von Weinfelden ins Appenzellerland mit Höhepunkt Schwägalp.
(130 km, 1'800 Höhenmeter)
Anmeldung und Infos unter:
www.saentis-classic.ch

EWF - Spezialpreis
CHF 30.00 statt 40.00 ohne Trikot
und
CHF 50.00 statt 70.00 mit Trikot
bei Anmeldung+Einzahlung auf Konto 85-31515-9, Vermerk: EWF oder via Home Page www.saentis-classic.ch (Datasport).

Wir freuen uns auf zahlreiche EWF Radfahrer/innen !!!

EWF – Seniorenwanderwoche

16. – 23. August 2014
Hotel Spöl, Zernez

Oskar und ich haben in Zernez ein gutes Hotel gefunden. Wir freuen uns, Euch ins Unterengadin einladen zu dürfen.

Halbpension im Doppelzimmer pro Tag Fr. 85.--
Halbpension im Einzelzimmer pro Tag Fr. 95.--

Eure Anmeldungen erwarte ich bis spätestens **Ende April 2014**.

Hansruedi Meier, Heubergstr. 1, 8730 Uznach
Tel 055 280 44 20 / Email hre.meier@hispeed.ch

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Anmeldung für die EWF-Seniorenwanderwoche, 16. – 23.08.2014, in Zernez

Name, Vorname Adresse DZ o EZ

....

....

Tel: ..... Email: .....

DZ allenfalls mit wem .....

Abo ½ ☐ GA ☐

SVSE-Termine 2014 und 2015

Anlässlich der SVSE-Sternwanderung in Urnäsch hat die Abteilung Bergsteigen folgende Termine fixiert:

2014

08. – 10. Juni	Klettertage Gastlosen (FR)
18. – 23. August	Hochtourenwoche Lauterbrunnental (BE)
12. – 14. September	Bike and Climb im Berner Oberland
19. Oktober	Sternwanderung/Jahrestreffen (Organisator ESV Brugg-Windisch)

2015

09. – 11. Januar	Lawinenkurs
13. – 18. April	Skihochtourenwoche „tour de ciel" (zwischen Turtmann und Mattertal)
08. – 14. Juni	Kletterwoche Haute Provence (Frankreich)
20. – 25. Juli	Hochtourenwoche St. Gervais (Frankreich)
03. – 05. September	Bike and Climb

Tourenberichte September 2013 – Dezember 2013

Es sind die nachfolgenden Tourenberichte eingetroffen:

13. Sept. Chutzen - Frienisberg

mit 4 Teilnehmenden, Tourenleiter R. Vogt/E. Egli.

Die Wanderung startete ausserhalb von Bern, in Mörigen. Landwirtschaft und längere Waldabschnitte prägten die Wanderstrecke, zum Teil auch enge Waldpfade. Nach Meikirch begann der steile Aufstieg zur ehemaligen Zisterzienserabteilung Frienisberg. Ein kleiner Holzwegweisen führte zum Chutzenturm. Chutzen oder Hochwacht waren im alten Bern Bestandteil des Alarmsystems mittels Höhenfeuer.

Der aus Douglasienholz erstellte Turm ist 45m hoch. Oben wehte ein kühler Wind, leider war die Sicht nur ins Mittelland ungetrübt. Im weiteren wurden die eindrücklichen Sandsteinhöhlen von Lobsigen besichtigt, bevor man zum Ausklang in der Altstadt von Aarberg eine Sitzgelegenheit fand.

18. Sept. Restaurant Harmonie Herisau (Anno 1913)
mit 30 Teilnehmenden, Organisator Walter Schmid.

In Erinnerung an der Vereinsgründung vor 100 Jahren traf man sich nach einem stürmischen Spaziergang ausserhalb des Dorfes Herisau am Gründungsort des EWF Herisau. Das immer noch offene Restaurant Harmonie wurde von den EWFlern gleich vollständig belegt. Hier wurde auf 100 Jahre EWF Herisau angestossen. Während einer Zwischenverpflegung erzählte Walter Schmid einige vergangene spezielle Episoden aus unserem Archiv. Es wurde ein würdiger Anlass, ehrenvoll auf die vergangenen 100 Jahre und die initiativen Tätigkeiten aus der Gründungszeit zurückzublicken.

27. Sept. Fläscherberg (Anno 2003)
mit 12 Teilnehmenden, Tourenleiterin Lina Bäbler.

Durch herrliche Rebberge ab Fläsch steil hinauf zur Lidaalp. Die Einen wählten den Leiternweg und die Anderen den steilen Lidisgang-Weg. Ueber den hinteren Ochsenberg wurde der Aussichtspunkt und schöne Rastplatz Regitzerspitz erreicht, mit der überwältigenden Aussicht auf die Rheinebene. Einsetzende Regentropfen forderten zum frühen Aufbruch. Ueber den vorderen Ochsenberg und danach einem steilen Wanderweg erreichte man nach 5 Wanderstunden den Ausgangspunkt Fläsch.

29. Sept. Präsi-Tour Flügespitz

mit 9 Teilnehmenden, Tourenleiter Andi Leonhardt.

Die Wetterprognosen waren sehr unsicher, darum gab es nur eine Tagestour von Amden Stocksitten über den Chapf mit gewaltiger Aussicht hoch über dem Walensee zur Alpwirtschaft Looch. Mit dem Ende des Föhns zogen immer mehr Wolken auf. Vom Gipfel des Flügenspitz aus sah man erste Nebelbänke, welche vom Toggenburg her aufstiegen. Kurz nach dem Abstieg von den Häderen tauchte man in den dichten Nebel auf ca. 1300 m. ü. M. Aber der „Ochsen" in Stein ist dem EWF bestens bekannt, man hatte also keine Probleme das Gasthaus am Dorfplatz zu finden.

3. Oktober Randen (Anno 1973)

mit 9 Teilnehmenden, Tourenleiter Werner Nef.

Der Ortsbus Schaffhausen brachte die EWF-ler und EWF-lerinnen an den Stadtrand von Schaffhausen. Der Weg führte über den Buechberg zum gleichnamigen Naturfreundehaus. Obwohl wegen Herbstferien geöffnet, war es noch zu früh für die Mittagspause. Man wanderte noch weiter via Guger zum schönen Rastplatz Zelgli mit Feuerstelle. Hier wurde im schönsten Sonnenschein die Mittagsverpflegung genossen. Der Randenturm war nicht mehr weit. Obwohl ein starker Dunst die Fernsicht trübte, lohnte sich der Aufstieg über die 99 Stufen. Ein steiler Abstieg führte zum Gutsbetreib Strickhof und an geernteten Zuckerrübenfeldern vorbei nach Schleitheim ins Restaurant Brauerei. Hier genoss man ein passenden Getränk zum Abschluss.

8. Oktober Wattwil – Nesslau (Thurweg)

mit 8 Teilnehmenden, Tourenleiter Oskar Frigg.

Wegen dichtem Hochnebel und Nieselregen war der Tweralpspitz nicht passend, als Alternative wurde der Thurweg angeboten. Auf gut ausgebautem Wanderweg folgte man der Thur von Wattwil an Ebnat-Kappel vorbei bis zum Adler in Krummenau. Während des Mittagessens traf dann auch noch Walter Schmid zur Gruppe. Ab Krummenau wird der Weg etwas schmaler bis man kurz vor Nesslau das waldige Bachtobel verlässt, um über Wiesen den Endpunkt Nesslau zu erreichen.

14. Oktober Umgebung Winterthur

mit 16 Teilnehmenden, Tourenleiter Ruedi Flachmüller.

Bei niederschlagsfreiem, aber leicht nebligem Wetter wurde in Räterschen gestartet. Im Wald an einem Köhlerplatz vorbei via Eidberg – Thaa kam die Gruppe nach Kollbrunn zum Zmittagessen. Am Nachmittag wanderten sie der Töss entlang nach Sennhof und zur Sternwarte Eschenberg mit dem 30 Meter hohen Aussichtsturm. Nachdem man die 167 Tritte hinauf gestiegen war, besserte sich das Wetter. Bei schönster Rundsicht wurde das EWF-Lied angestimmt. Vor der Heimreise ab Winterthur gab es noch einen „Jassbesuch" im Restaurant Orsini.

22. Oktober Torrent-Neuf

mit 11 Teilnehmenden, Tourenleiter Rolf Vogt.

Die kühne Anlage der Suone Torrent-Neuf in der wilden Schlucht der Morge stammt aus dem 15. Jahrhundert. Mit viel Fronarbeit wurde der Weg wieder begehbar gemacht, dabei mussten über 4 Tobel Hängebrücken erstellt und vereinzelte Wegstrecken mit Steinschlagnetzen abgesichert werden.

In der Nähe von Coppet gab es einen Halt bei der Teufelsbrücke. Die Morge hat sich hier 70m tief eingefressen und ist darum wohl hör- aber kaum sichtbar. Kurz nach Brac wird an der Wiederinstandstellung der alten Säge und am Zugang zu den spektakulären Abschnitten in den Felswänden von Branlires gearbeitet. Auf dem Rückweg folgte man der Suone und danach dem Bach zum Etang de Binii, einem Wassersammelbecken des Bewässerungssystems.

9. November Saanebrücken Freiburg

mit 25 Teilnehmenden, Tourenleiter Rolf Vogt.

Dank der aufwändigen Vorbereitung des Tourenleiters konnte die grosse EWF-Schar Freiburg über viele Brücken von verschiedenen Seiten anschauen. Es wurde der Schiffenensee, die Saane und der „Röstigraben" viele Male überquert.

Die ehemalige Linde, als historischer Zielort des Murtenlaufes musste leider dem Verkehr weichen und wurde durch eine Eisenplastik ersetzt. Durch die Fussgängerzone der Rue de Lausanne, wurde die Bergstation der Standseilbahn St. Pierre erreicht. Die Bahn von 1898 steht auch heute noch in Betrieb. Als Antriebshilfe wird jeweils der Tank des talfahrende Wagens mit filtriertem Abwasser gefüllt. Zusammen mit einer Spindelbremse, wirkend auf die Zahnstange, wird das Tempo reguliert. Ein Rundgang über die St. Johann-Brücke zur Oberen Matte vorbei an der alten Kaserne über die Motta-Brücke führte zur Standseilbahn zurück. Zum Abschluss gab es noch aus einer mitgebrachten Flasche ein hochprozentiges Getränk. Die Flasche war so ergiebig, dass sich der Abschiedstrunk in der Brasserie erübrigte.

20. Nov. **Entlang der kleinen Emme**

mit 15 Teilnehmenden, Tourenleiter Ernst Egli.

Ab Schüpfheim wurde bei kühler und anfänglich trockener Witterung entlang der Emme gewandert. Der ursprüngliche Flusslauf konnte dank den blätterlosen Bäumen und Sträuchern gut beobachtet werden. Nach einer Mittagspause in Entlebuch, beim singenden Koch, dieser war nicht anwesend oder beschäftigt, marschierte man weiter dem Fluss entlang nach Wolhusen. Eine gelungene dankbare Wanderung mit wenig Höhendifferenz, die zu jeder Jahreszeit empfehlenswert ist.

23. Nov. **LVS-Lawinenkurs**

mit 15 Teilnehmenden, Kursleitung Werner Huber und Sepp Ulmann.

Bei kühler, windiger Witterung wurde von der Schwägalp mit den Schneeschuhen Richtung Chammhaldenhütte gewandert. Auf dem Weg dorthin streute die Kursleitung verschiedene Theorieteile ein, zum Beispiel Lawinenkunde, Tourenplanung und Erste Hilfe. Bei der SAC-Hütte wurden die Rucksäcke deponiert. In einem vorbereiteten Lawinenkegel konnte in zwei Gruppen das Suchen mit den Lawinengeräten inklusive Mehrfachverschüttung, das Sondieren mit den Lawinenstangen und das richtige, effiziente Schaufeln geübt werden. Fazit: Es ist enorm wichtig bei Mehrfachverschüttung die 3 Kreis-Methode sauber und ohne Hast auszuführen. Ansonsten kann es passieren, dass einzelne Verschüttete nicht gefunden werden können!

7./8. Dez. **Fonduetour Hundsteinhütte**
mit 20 Teilnehmenden, Organisatoren Christian Meier und Beat Frei.

Der Vortrupp am Freitag musste noch den ganzen Aufstieg bei leichtem Schneefall spuren. Am Samstag war es dann aber zunehmend schönstes Bilderbuch-Wetter in der unberührten Berglandschaft zwischen den beiden Alpsteinseen (Sämtiser- und Fählensee). Zum Znacht gab es das übliche Fondue und einige Unterhaltungs-Müsterchen.

Seit dem Vorjahr hat sich viel verändert in der Hundsteinhütte: Der Hüttenumbau ist abgeschlossen. Es steht nun eine moderne, grosse Küche zur Verfügung. Der Eingangsbereich wurde isoliert und zwei getrennte Waschkabinen mit Warmwasser eingerichtet. Ruth und Paul Graf sind als Hüttenwarte zurückgetreten. Neu wird die Hütte von Anita (und Hans) Lieberherr geführt. Das Amt des Hüttenchefs hat unser EWF-Mitglied Hans Diem übernommen.

16. Dez. **St. Saphorin – La Conversion**
mit 10 Teilnehmenden, Tourenleiter Rolf Vogt.

Leider versperrte eine hartnäckige Nebeldecke die Sicht auf die Waadtländer und Savoyer Alpen. Von der Haltestelle St. Saphorin führte der Weg zu den Rebbergen und durch die engen, malerischen Gässchen mit ehrwürdigen Häusern des Weindorfes St. Saphorin Lavaux oberhalb Morges. Die eindrücklichen, im Weltkulturerbe der UNESCO enthaltenen Terrassen der Rebberge des Lavaux, begleitet einem während des ganzen Tages. Kurz vor Epesses gab es einen Apérohalt und in Cully wurde das feine Mittagessen genossen. In einer Nische des Bahnhofbuffets Lausanne unter den Fotografien des General Guisan und den drei Waadtländer Bundesräten (Chaudet, Chevallaz und Delamuraz) gab es noch einen Abschiedstrunk auf eine gelungene Wanderung und dem gleichzeitigen Abschluss eines schönen Wanderjahres 2013.

Bericht von den 27. Schweizer Eisenbahner Curling Meisterschaften vom 15. bis 17. November 2013 in Kandersteg

Das EWF-Team rangierte sich am Schluss auf Rang 6 von 16 Teams mit drei Siegen und zwei Niederlagen. Somit hatten wir unser Ziel, nicht letzter zu werden mehr als übertroffen.

Für die 27. Eisenbahner SM in Interlaken hatten sich 16 Mannschaften angemeldet.
Das EWF-Team hat sich gegenüber dem letzten Jahr leicht verändert. Mit Sigi Lechner von den Appenzellerbahnen konnte ich ein neues Teammitglied dazu bewegen uns zu unterstützen. Sigi spielt im CC Herisau-Waldstatt, in dem ich auch seit zwei Jahren mitspiele.
Wir spielten in folgender Besetzung:
Nr. 1 Kurt Keel, Nr. 2 Jürg Frischknecht, Nr. 3 Oskar Frigg und Nr. 4 und Skip Sigi Lechner.

Es wurde in 3 Gruppen mit einmal 4 und zweimal 6 Teams gespielt. Innerhalb den Gruppen wurden drei Spiele zu je 8 Ends ausgetragen. Das Team EWF Herisau spielte in der Gruppe C mit fünf weiteren Teams.

Als ersten Gegner wurde uns das Team Bernina Palü mit Skip Peter Zanetti zugelost. Nach einem sehr harten geführten Spiel hatten wir am Schluss die Oberhand und gewannen mit 4 Ends und 8 Steinen zu 4 Ends und 7 Steinen.

Als zweiter der Gruppe mussten wir nun gegen den ersten der Gruppe spielen. Dies war CC Matten mit Skip Beat Affolter. Das Spiel lief die ganze Zeit für uns und so siegten wir am Schluss mit
4 Ends und 10 Steinen zu 4 Ends und 7 Steinen.

Mit nun zwei gewonnenen Spielen waren wir nun erster der Gruppe. Wir mussten nun gegen den dritten der Gruppe spielen, der ein Spiel gewonnen hatte. Das war das Team CC Randbisser mit Skip Ueli Häusler. Das Spiel war ein sehr harter Kampf bis zum letzten End. Am Schluss waren wir die glücklichen Sieger mit 4 Ends und 6 Steinen zu 4 Ends und 5 Steinen.

Nach diesen drei Runden gab es eine Gesamtranglist mit allen 16 Teams. Das Team EWF Herisau rangierte auf dem 3. Platz mit 6 Punkten 12 Ends und 24 Steinen. Wir waren alle sehr glücklich über diese Zwischenrangliste, denn es war etwas sehr neues für uns. Der viert platzierte hatte
4 Punkte 14 Ends und 29 Steine und dies war SBB Luzern mit Skip Marc Manetsch.

Die 4. Runde wurde anhand der Gesamtrangliste nach der 3. Runde gespielt. Also war unser Gegner SBB Luzern, kein geringerer als der Sieger des letzten Jahres in Interlaken. Morgens um 8 Uhr war Spielbeginn. Das erste End gewannen wir mit einem Stein. Dann aber der grosse Hammer, im zweiten End kassierten wir 6 Steine und wir waren am Boden der Realität angekommen. Am Schluss haben wir das Spiel mit 3 Ends und 4 Steinen zu 4 Ends und 11 Steinen recht deutlich verloren. Aus Zeitmangel konnten wir das 8. End nicht mehr Spielen.

Mit dieser Niederlage fielen wir auf den 5. Rang der Zwischenrangliste nach vier Runden zurück.
Aber für uns gab es etwas ganz neues, wir konnten die Finalrunde der besten sechs Teams nach der 4. Runde bestreiten. Wir mussten gegen den 6. spielen und zwar gegen das Team Adelboden Hell mit Skip Ueli Kurzen.

Da Jürg Frischknecht schon am Mittag abreisen musste, spielten wir nur zu dritt. Das Spiel hatten wir bis zum 7. End recht gut im Griff und setzten den Gegner immer unter Druck. Das 8. End nahmen wir mit einem Stein weniger, aber mit dem Recht des letzten Steines in Angriff. Durch Fehlsteinen von uns im letzten End, konnte der Gegner einen Stein stehlen und gewann das Spiel mit 4 Ends und 7 Steinen zu 4 Ends und 5 Steinen.

Somit belegten wir am Schluss den 6. Rang von 16 Teams.

Die 28. SECV Meisterschaft werden vom 14. bis 16. November 2014 in Luzern ausgetragen.

Auszug aus der Rangliste

Rang	Team	Punkte	Ends	Steine
1.	Zurbis	8	24	44
2.	CC Lötschberg	8	24	43
3.	SBB Luzern	8	24	48
4.	Adelboden Hell	6	22	35
5.	Steinbrecher	6	19	41
6.	**EWF Herisau**	**6**	**19**	**33**
7. – 15.				
16.	Lok Bern	0	10	17

Für das EWF- Curling Team: Oskar Frigg

USIC Meisterschaften Ski Alpin 2014 in Kasachstan
Das Team steht fest!

Gleich zum Jahresbeginn am 2./3. Januar 2014 wurden in Schwende AI mit fünf Qualifikationsrennen die Teilnehmer für die USIC-Meisterschaften 2014 in Kasachstan auserkoren.

Ende Februar finden die Eisenbahner Europameisterschaften Alpin in Almaty (Kasachstan) statt. Und der EWF ist mit dabei.

Unsere beiden langjährigen und skibegeisterten EWF Mitglieder Dölf Alpiger und Bruno Meier haben die Qualifikation in das Schweizer Team geschafft. Der EWF gratuliert den zwei Topfahrern ganz herzlich und wünscht ihnen bereits heute viel Erfolg an der USIC.

EWF-Sportobfrau
Ursina Frigg

SVSE-Sternwanderung Urnäsch vom 20. Oktober 2013

Herzlichen Dank an alle Helfer für die grosse Bereitschaft mitzuhelfen. Der Anlass bleibt bei den Teilnehmern und der SVSE-Abteilung Bergsteigen in sehr guter Erinnerung.

Das OK: Heidi und Hans Diem, Beat Frei.

Seit September 2013 neu beim EWF:

Dora Schiess (1947)	Herisau
Elsbeth Meier-Irniger (1939)	Uznach
Erika Staub (1935)	Rorschach
Simone Käppeli (1963)	Embrach
Vreni Schwendener (1956)	St. Gallen
Lucia Gysi (1968)	Embrach
Margrit Rusch (1939)	St. Gallen
Ruth Leuenberger-Egli (1969)	Inkwil
Marlies Fässler (1959)	Sitterdorf

Ganz herzlich willkommen im EWF-Herisau!

Unsere Verstorbenen:

Leider mussten wir uns auch von zwei Kameradinnen verabschieden.

Leni Wildmann (1921)	La Tour de Peilz	Mitglied seit 1996
Erica Ammann (1926)	Waldstatt	Mitglied seit 1956

Gute Menschen gleichen Sternen, sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Nachruf Erica Ammann, 12. Sept. 1926 – 27. Nov. 2013 Ehrenmitglied

Nach längerer Krankheit ist sie im Seniorenheim Bad Säntisblick in Waldstatt friedlich eingeschlafen.
Erica gehörte dem EWF seit 1956 an und war viele Jahre ein sehr aktives Mitglied. Von 1968 – 1982 stand sie dem EWF als Mutationsführerin zur Verfügung. Über Jahrzehnte war sie für den Gabentisch unseres Klubrennens verantwortlich. Dazu war sie, zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Berti, viele Jahre als Tourenleiterin der legendären Bluestwanderungen tätig.

Zudem leitete sie von 1992 – 1999 mit Antonia Bartholet zusammen, die neu ins Leben gerufene Seniorenwanderwoche.
Erica war an unzähligen Sportveranstaltungen die Frau mit der weissen Schürze und dem Samariterköfferchen. Wie oft hat sie kleine Blessuren behandelt und ist nebst ihrer eigentlichen Erste-Hilfe-Tätigkeit noch an anderen Orten hilfreich eingesprungen. Nicht vergessen wollen wir die Tischdekorationen an der Fonduetour, die sie Jahrzehnte lang mit ihrer Schwester liebevoll gestaltete.
Erica hat für unseren Verein äusserst viel geleistet und dafür sind wir ihr immer dankbar.

Der EWF-Ehrenpräsident: Ernst Egli

Datumänderung im EWF-Jahresprogramm 2014

PräsiTour neu am 17. Mai

Ein paar ganz Aufmerksame haben es bestimmt schon bemerkt:
Die PräsiTour ist im definitiven Tourenprogramm 2014 auf Samstag, 17. Mai festgelegt worden, Tourenziel Hinterrugg (nicht wie an der Hauptversammlung erwähnt am 12. Juli auf den Falknis). Der Grund ist ein Ferien-Terminkonflikt unseres Präsidenten.

Doch auch die neue PräsiTour 2014 ist eine „historische" Tour:
Am 17. Mai 1914 stand die zweite Klubtour in der EWF-Geschichte ebenfalls auf den „Hinterruck" auf dem Programm. Start in Nesslau am frühen Morgen, dann zu Fuss (Postauto gabs noch nicht) via Stein, Sellamatt auf den Hinterrugg. Nachmittags via Niederi hinunter nach Walenstadt.
Diese Tour wollen wir nun exakt 100 Jahre später wiederholen: Es wird eine „historisch-ultimative Variante" mit Start frühmorgens in Nesslau geben sowie eine „modern-angenehmere Variante" mit Zusstieg auf der Sellamatt.
Detailausschreibung folgt im April 2014 auf www.ewf-herisau.ch

Tourenleiter Andy Leonhardt

Festschrift
100 Jahre EWF Herisau
1913 - 2013

Das Jubiläum „100 Jahre EWF Herisau" ist Geschichte, aber wir werden uns bestimmt noch lange daran erinnern!
Als Erinnerung dient in idealer Weise unsere Festschrift, die wir allen Anwesenden an der Jubiläums-Hauptversammlung vom 3. Nov. 2013 druckfrisch verteilen konnten.

Du hast noch keine Festschrift? Kein Problem, bestelle dein persönliches Exemplar gratis bei:

Claudia Oertle
Burhalden 14
9100 Herisau
mutationen@ewf-herisau.ch
Tel: 071 351 17 90.

Die Festschrift
100 Jahre EWF Herisau

- ✓ 56 Seiten
- ✓ farbig
- ✓ Format A4

EWF Tourenleiter 2014

Allenspach	Rolf/Monica	Hulfteggstrasse 31 8400 Winterthur	052 232 06 97 rolfallenspach@bluewin.ch
Bäbler	Lina	Rheinstrasse 35 7320 Sargans	081 723 44 95 libaebler@rsnweb.ch
Bollmann	Werner	Lettenstrasse 28b 8404 Winterthur	052 222 01 55 dorisbollmann@gmx.ch
Diem	Hans	Hintere Oberdorfstrasse 7 9100 Herisau	071 351 66 37 diemhans@bluewin.ch
Dietrich-Pfister	Bettina	Mühlestrasse 2k 9100 Herisau	071 352 74 02 redaktion@ewf-herisau.ch
Egli	Ernst	Schorenstrasse 46 9000 St.Gallen	071 277 72 36 ernst_verena@egli.li
Fecker	Marco	Linerhofstrasse 4 9032 Engelburg	071 278 62 05 schuetzen@ewf-herisau.ch
Flachmüller	Ruedi	Weststrasse 53 8400 Winterthur	052 222 26 71 flachmueller@gmx.ch
Frei	Beat	Sonnenfeldstrasse 2 9100 Herisau	071 352 61 67 freibeat@swissonline.ch
Frigg	Simon	Grenzstrasse 6 9000 St. Gallen	071 277 11 56 info@simonfrigg.ch
Frigg	Oskar	Hauptstrasse 75 9113 Degersheim	078 768 63 75 oskar.frigg@bluewin.ch
Frigg	Ursina	Bachmattweg 2 4227 Büsserach	076 458 73 70 wettkampf@ewf-herisau.ch
Güttinger	Heinrich	Greifenstrasse 17 9000 St. Gallen	071 220 34 30 kassier@ewf-herisau.ch
Huber	Werner	Schochenbergstrasse 4 9100 Herisau	071 351 53 76 webredaktion@ewf-herisau.ch
Jucker	Jakob	Spycherstrasse 8 8471 Oberwil (Dägerlen)	052 316 25 32 gabli@bluewin.ch
Leonhardt-Meier	Andreas	Oberer Gubel 58 8645 Jona	055 210 01 57 praesident@ewf-herisau.ch
Markwalder	Claudia	Burgstrasse 62 8570 Weinfelden	071 622 26 06 claudia.markwalder@gmx.ch
Meier	Christian	Gassa Curta 3 7402 Bonaduz	081 630 14 16 quisdschen@deep.ch
Meier	Hansruedi	Letzistrasse 6 8730 Uznach	055 280 44 20 hre.meier@hispeed.ch
Oertle	Claudia	Burghalde 14 9100 Herisau	071 352 17 90 mutationen@ewf-herisau.ch
Schmid	Walter	Austrasse 15 9650 Nesslau	071 994 13 31 wmschmid@sunrise.ch
Schnurrenberger	Robert	Gebhartstrasse 42 8404 Winterthur	052 242 18 62 robert.schnurrenberger@bluewin.ch
Seiler	Urs	Stadlerstrasse 70 8404 Winterthur	052 242 43 79 seiler.urs@gmx.ch
Stalder	Ueli	Rossweidliweg 4 3704 Krattigen	033 654 28 84 ueli.stalder@bluewin.ch
Ulmann	Sepp	Nollenstr. 18 9050 Appenzell	071 787 24 57 julmann@bluewin.ch
Vogt	Rolf	Rue de Cretalla 26 1976 Erde	027 346 11 94 rolf_vogt@hotmail.com

Zehr	Thomas	Stationsstrasse 11 8424 Embrach	043 444 11 09 thomas.zehr@gmx.net
Zwyssig	Othmar	Dietlistrasse 17 9000 St. Gallen	071 277 87 55 othmar.zwyssig@bluewin.ch

Nächste EWF-Zitig: „Juni 2014"
Redaktionsschluss ist am 10. Mai 2014
redaktion@ewf-herisau.ch

besser oben
BERG
BAHNEN
Toggenburg
bergbahnentoggenburg.ch